

1950

1973

1973

1974
1976

1990

1993

1998

2003

ZWISCHEN PALAST NUTZUNG

FREUNDE UND FÖRDERER e.V.

GESCHÄFTSSTELLE
HEIDESTRASSE 50
10557 BERLIN

TEL 030 28 87 98 18
FAX 030 28 87 98 23

WWW.ZWISCHENPALASTNUTZUNG.DE
INFO@ZWISCHENPALASTNUTZUNG.DE

1. VORSITZENDE: AMELIE DEUFLHARD
2. VORSITZENDER: PHILIPP OSWALT
3. VORSITZENDER: JÖRN WEISBRODT

LEITER DER GESCHÄFTSSTELLE:
STEFAN RETHFELD

Pressemitteilung
Berlin, 19.09.03

WAGNER IM PALAST

Der Palast der Republik wird erstmals wieder zu einer Bühne für Musik.

In einer Veranstaltung der **sophiensaale** (Berlin) wird der Dirigent **Christian von Borries** vom 22. - 30. September zusammen mit dem **Branden-burgischen Staatsorchester** das Projekt „Der Wagnerkomplex“ aufführen.



Palastfoyer
© Christoph Petras, www.stadtimbild.de

Während im Juli 2003 mehrere Tausend Besucher erstmals nach 13 Jahren das Innere des Palastes der Republik besichtigen konnten, wird dieser **Sehprobe** nun eine **Hörprobe** im Palast folgen.

In der als musikalische Führung organisierten Aufführung wird der durch seine unkonventionellen „Musikmissbrauch-Konzerte“ bekannte Musiker **Christian von Borries** Auszüge aus Werken von **Richard Wagner**, **Peter Ablinger**, **James Tenney**, **Ludwig van Beethoven**, **Gustav Mahler**, u.a. bearbeiten, neu remixen und mit **Elektrosounds** unterlegen. **Richard Wagners** Idee vom „unsichtbaren Orchester“ aufgreifend, verteilen sich dabei die ca. 80 Musiker des **Brandenburgischen Staatsorchesters** (Frankfurt/Oder) auf verschiedenen Ebenen des **Palast-Rohbaus** – und sind daher nur begrenzt oder gar nicht zu sehen.

Mit seinen Ausblicken bietet der baulich entkernte, mit Erinnerung gefüllte Palast für das **Borries-Projekt** den idealen Ort, aktuelles Kunsterlebnis mit deutscher Geschichte von Macht, Politik und Kunst zu verbinden.

Das Musikprojekt von **Christian von Borries** zählt mit zu den sechs beispielhaften „Ur-Projekten“ der Initiative **ZWISCHEN PALAST NUTZUNG**, die bereits in der gleichnamigen Ausstellung im Staatsratsgebäude im November 2002 öffentlich präsentiert wurden.

Aufführungen: 22., 23., 29. und 30. September 2003
Jeweils 18 Uhr und 20 Uhr

Karten: 10 EURO zzgl. 5 EURO für das Bundesvermögensamt
Internet: palast@sophiensaale.com
Telefon: 030 – 27 89 00 30

Hinweis: es sind nur Stehplätze vorhanden
pro Aufführung nur 100 Zuschauer möglich

Weitere Informationen: www.musikmissbrauch.de
www.sophiensaale.de

Die Initiative **ZWISCHEN PALAST NUTZUNG** beabsichtigt zusammen mit Sponsoren der Privatwirtschaft, im Frühjahr notwendige Umbaumaßnahmen durchzuführen und den Palast im Zeitraum 2004 bis 2006 kulturell zu nutzen.

SR